

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Riege mit Feuchtheide im Strandwallfächer südlich Heiderose						X								0 2 0 8 - 1 3 4 - 4 0 4 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Strandwallfächer, Anlandungsküste am Bodden																					
Naturraum Westrügenschες Boddenland mit Hiddensee und Umanz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 1														1 7 6 - 0 0 7 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 0 4 6			
Rügen						Insel Hiddensee								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
01114														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP 1 FND NP FiB								FFH-Geb. 1							
						NSG 1 LSG BR Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code T Z F												U G W									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Krähenbeer-Glockenheide-Feuchtheide																					
Habitats + Strukturen						C O A															
Beschreibung / Besonderheiten																					
- ca. 100 m² große Riege mit Krähenbeer-Glockenheide-Feuchtheide im Strandwallfächer südlich Heiderose																					
- überwiegend von Krähenbeerenheide umgeben																					
- hohe Deckung von Glockenheide																					
- meist feuchter anmooriger Standort																					
- Ausbreitung von Pfeifengras																					
FFH-LRT 4010: hervorragender Erhaltungszustand																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									X Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
X typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L S Y S R keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z M P Z M H																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 8 - 1 3 4 - 4 0 4 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				g mesotroph				k wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					g Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Molinia caerulea	<u>Erica tetralix</u>

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Empetrum nigrum	Calluna vulgaris

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Carex arenaria	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.07.2007
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer	Foto: 1 Folgeseiten: 0